

ISH 2025

## Pressemappe

SAUTER Deutschland

Hans-Bunte-Str. 15

79108 Freiburg

+49 761 5105 - 0

[info@sauter-cumulus.de](mailto:info@sauter-cumulus.de)

[www.sauter-cumulus.de](http://www.sauter-cumulus.de)

**Ansprechpartnerin**

Analisa Cresso

Content Managerin

SAUTER Deutschland

+49 761 5105-194

[analisa.cresso@de.sauter-bc.com](mailto:analisa.cresso@de.sauter-bc.com)

# DIGITAL DECARB

saving resources  
to secure values

## Inhaltsverzeichnis

Über uns – SAUTER Deutschland .....	1
ISH 2025: SAUTER präsentiert wegweisende Gebäudeautomation für den Dekarbonisierungspfad .	2
Erneute EcoVadis Goldmedaille für Nachhaltigkeitsleistung von SAUTER Deutschland .....	4
IoT wird kommen, IoT muss kommen.....	6
Infrastruktur für Life Science .....	9
Software für Immobilienmanagement: amantia findet optimalen Dekarbonisierungspfad .....	12
Smart Sensor viaSens mit CO2-Sensor .....	15
Customer Portal ergänzt digitale SAUTER Servicepakete.....	18
Smart Actuator: IoT für Neubau und Modernisierung .....	20
Umfassende SAUTER Gebäudeautomation im SachsenEnergie Center .....	23
Gebäudemanagement aus der Cloud für den SEETOR City Campus .....	27
Bildmaterial .....	30

## Über uns – SAUTER Deutschland

SAUTER Deutschland ist mit 100 Jahren Expertise spezialisiert auf die Bereiche [Gebäudeautomation](#), Systemintegration und [Facility Management](#).

- Tochter der Schweizer Fr. SAUTER AG
- Hauptsitze: Freiburg i. Br. (Gebäudeautomation) & Augsburg (Facility Management)
- Geschäftsführung: Werner Ottilinger
- Expertise seit 1925
- Einsatz der Produkte und Dienstleistungen: Gebäudemanagement und Facility Services für Future Buildings
- Produktauswahl: Automations- und Raumautomationssysteme, Sensoren und Aktoren für gesamte HLK- und Raumautomation-Technik, spezielle Softwarelösungen, ganzheitliches Facility Management



**Standorte bundesweit**  
über 30



**Umsatz**  
über 285 Mio.€



**Mitarbeitende**  
rund 1.500

SAUTER Technologien und Services begleiten den gesamten Lebenszyklus eines Gebäudes und werden sowohl bei Neubauten als auch bei Modernisierungsmaßnahmen eingesetzt. Wesentliches Ziel der SAUTER Lösungen: Immobilien werthaltig, energieeffizient und somit fit für die Zukunft machen. Kund\*innen profitieren von der Erfahrung aus tausenden Projekten in Kombination mit innovativen und maßgeschneiderten Lösungsansätzen für die Anforderungen der Immobilienbranche.

## ISH 2025: SAUTER präsentiert wegweisende Gebäudeautomation für den Dekarbonisierungspfad

**Vom 17. bis zum 21.03.2025 lädt die ISH zur Weltleitmesse für Wasser, Wärme und Luft ein. Moderne Gebäudeautomation gilt als Schlüsseltechnologie für zukunftsfähige Gebäude. SAUTER Deutschland feiert 2025 das 100-jährige Firmenjubiläum und stellt in Frankfurt am Main innovative Lösungen sowie Services für die Digitalisierung, Dekarbonisierung und Erhöhung der Cybersicherheit vor.**

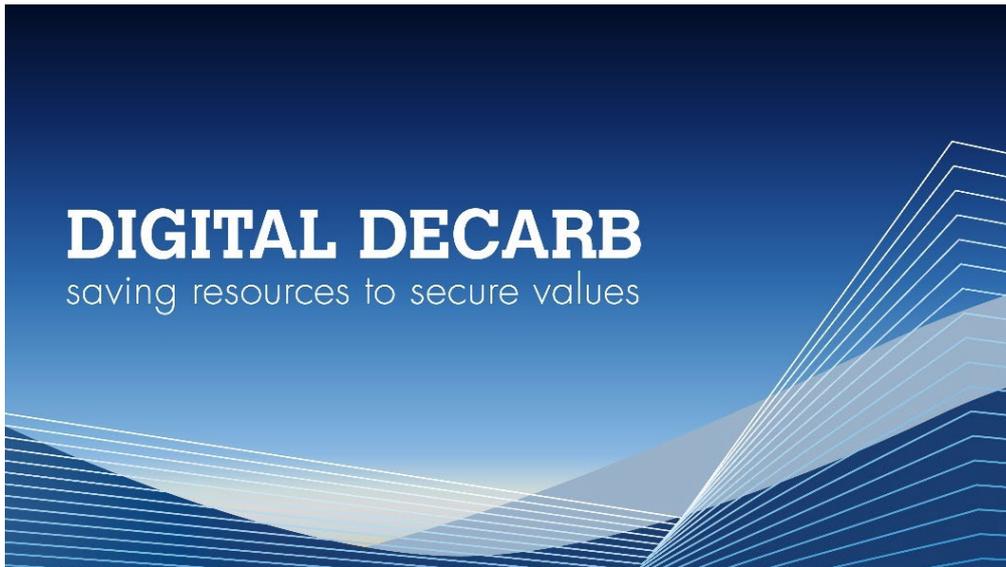
Unter dem Motto „Lösungen für eine nachhaltige Zukunft“ begrüßt die ISH 2025 ab dem 17. März 2025 für fünf Tage die SHK-Branche und Interessierte aus den Bereichen Gebäude-, Energie-, Heizungs-, Klimatechnik, Baddesign und Installation. Erwartet werden erneut mehr als 2.000 Aussteller, darunter auch SAUTER Deutschland.

Als Spezialist für Gebäudeautomation, Systemintegration sowie Facility Management demonstriert SAUTER in tausenden Projekten bundesweit, wie die Herausforderungen der Immobilienbranche durch Themen wie ESG-Ziele, Dekarbonisierungspfad und digitale Transformation erfolgreich gemeistert werden. Anlässlich der ISH und des 100-jährigen Firmenjubiläums von SAUTER Deutschland im Jahr 2025 präsentiert das Unternehmen sein Knowhow unter dem eigenen Messemotto „Digital Decarb – saving resources to secure values“ auf der ISH am Stand C11 in der Halle 11.1.

Passend hierzu informieren und beraten SAUTER Deutschland Mitarbeitende Interessierte individuell zu den drei Schwerpunktthemen Digitalisierung, Dekarbonisierung und Cybersicherheit. Sie zeigen am Stand unter anderem auf, wie durch die Schonung von Energieressourcen mit SAUTER Technologien und digitalen Services der Immobilienwert langfristig gesichert wird.

Zusätzlich können Interessierte von der SAUTER Expertise auch in Form von Vorträgen zu den Themen „Neue Möglichkeiten der Gebäudeautomation durch BACnet/SC“ und „BIM in den Leistungsphasen der Gebäudeautomation“ im [Forum Building Technologies and Management](#) am Stand D65 der Halle 11.1 auf der Messe profitieren. Weitere Informationen zu SAUTER Deutschland auf der ISH unter: <https://www.sauter-cumulus.de/ish/>

Bildmaterial



SAUTER stellt bei der ISH auf dem Stand C11 in Halle 11.1. innovative Gebäudeautomation zur digitalen Dekarbonisierung vor. Bildquelle: SAUTER Deutschland

## Erneute EcoVadis Goldmedaille für Nachhaltigkeitsleistung von SAUTER Deutschland

**Das zweite Jahr in Folge verleiht EcoVadis SAUTER Deutschland die Goldmedaille für die Nachhaltigkeitsverpflichtungen und -leistung. Als Innovationstreiberin demonstriert SAUTER damit kontinuierliche Höchstleistung und behauptet sich unter den Top fünf Prozent der weltweit von EcoVadis bewerteten Unternehmen.**

Die Immobilienbranche trägt eine große Verantwortung für das Erreichen des Dekarbonisierungspfades. Mit dem EcoVadis Nachhaltigkeitsrating lässt sich SAUTER seit 2022 von einer unabhängigen Instanz im Bereich Nachhaltigkeit überprüfen und bewerten. Herausragende Leistungen werden mit Medaillen in vier Stufen prämiert.

Dass SAUTER Deutschland nun auch im November 2024 mit Gold ausgezeichnet wurde, ist der Beweis dafür, dass der Spezialist für innovative Gebäudeautomation, Systemintegration und Facility Management Nachhaltigkeit stetig als integralen Bestandteil im eigenen Unternehmen verankert.

EcoVadis bewertet im Ranking insgesamt 21 Nachhaltigkeitskriterien, die vier Kernthemen zugeordnet werden: Umwelt, Arbeits- und Menschenrechte, Ethik und nachhaltige Beschaffung. Die Auszeichnung bescheinigt SAUTER in allen Bereichen überdurchschnittliche Leistungen und ermöglicht, das Engagement und bereits Erreichte nach außen und innen zu kommunizieren.

„Wir sind stolz auf das, was wir bereits erreicht haben und dass wir das hohe Niveau auch 2024 halten konnten“, betont Daniel Albrecht, Qualitätsmanager und Zuständiger für Nachhaltigkeitsthemen bei SAUTER Deutschland.

„Die neuerliche Auszeichnung mit der EcoVadis Goldmedaille bestätigt uns und unserer Kundschaft ein weiteres Mal, unsere kontinuierlichen Bemühungen im Bereich Nachhaltigkeit. Den eingeschlagenen Weg werden wir konsequent verfolgen.“

[Weitere Informationen zur Nachhaltigkeitsstrategie von SAUTER Deutschland.](#)

Bildmaterial



Die EcoVadis Goldmedaille bescheinigt SAUTER Deutschland einen Platz unter den Top fünf Prozent aller Unternehmen im Nachhaltigkeitsranking. Bildquelle: EcoVadis

## IoT wird kommen, IoT muss kommen

**Statement - Kein Zweifel, das Internet der Dinge (IoT) ist in vielen Branchen bereits Alltag. Dennoch sind viele unserer Anwenderinnen und Anwender immer wieder überrascht, wenn wir ihnen IoT-Komplettsysteme für den Gebäudebereich anbieten. Viele wissen noch nicht, dass wir die passende Hard- und Software schon lange im Programm haben. SAUTER ist längst auch ein Software-Unternehmen. IoT im Smart Building bietet weitaus mehr Möglichkeiten als so mancher glauben mag.**

Der Markt für IoT-Systeme ist hierzulande noch in der Entwicklungsphase. Doch wir sind bereits gut gerüstet. Denn, was viele nicht wissen: Ein spezialisiertes Unternehmen wie SAUTER ist weit mehr als ein verlässlicher Technologie- und Hardware-Lieferant, mehr als ein Systemintegrator. Wir stecken Tag für Tag viel Manpower in die Software-Entwicklung. Zu den Ergebnissen zählt beispielsweise unsere ESG-Plattform [amanteia](#). Beim Internet der Dinge geht es ebenfalls planmäßig voran. Wir bieten Lösungen bis zur letzten Meile. Und gerade dieses umfassende Portfolio ist unsere Stärke – und ein großer Vorteil für Kunden und Kundinnen. Diese Ganzheitlichkeit unterscheidet uns grundlegend von vielen Start-Ups, die stets nur Teilbereiche adressieren.

### **Auch für Modernisierungen**

Für alle „Im-Prinzip-ja-aber-bitte-noch-nicht-bei-uns“-Verfechter: Ja, vernetzte Sensoren sind eine noch recht junge Technologie. Das heißt noch lange nicht, dass IoT nur etwas für Neubauten ist. Im Gegenteil: Gerade wenn keine verkabelte Datenbus-Infrastruktur besteht, ist Funkvernetzung umso wichtiger. Unser [Smart Sensor viaSens](#) ist eine Art Schweizer Taschenmesser für die Datenerfassung im Raum: Er misst kontinuierlich alle wichtigen Raum- und Umgebungswerte: Temperatur, Feuchte, Helligkeit, VOC-Index, Bewegung (Präsenz) und Geräuschpegel. Über einen vielseitig einsetzbaren mehrfarbigen LED-Ring kann das Gerät beispielsweise Abweichungen vom Komfortbereich beim Raumklima signalisieren. Die Integration in das Gebäudeautomationssystem mit dem Sensor-Gateway über MQTT und den Sensoren über ein drahtloses Bluetooth Mesh-Netzwerk ermöglicht Echtzeit-Monitoring und präzise Regelung der einzelnen Räume. Der Smart Sensor viaSens macht die Immobilie IoT-ready. Auf IoT-Readiness sollte man jetzt setzen; auch und gerade bei der Modernisierung von Gebäuden in Richtung Smart Buildings.

### **Energie aus der Umgebung**

Die drahtlose Technik braucht dabei weder eine externe Stromversorgung noch einen regelmäßigen Batteriewechsel. Dank stromsparender Technologie und Energy Harvesting mit Fozellen versorgt sich das System selbst mit Energie, sogar in wenig genutzten Räumen. Das Raumbediengerät, der IoT-Connector, verbindet IoT-Daten und Applikationen im IoT miteinander und erlaubt eine einfache Integration. Für den bidirektionalen Betrieb kodiert und dekodiert der IoT-Connector mit Ende-zu-Ende-Verschlüsselung und AES128 TLS/SSL-Technologie. Außerdem wird durch Überwachung der Sensorinformationen sichergestellt, dass Daten zuverlässig gesammelt werden, die Funksignalstärke ausreichend ist, Datentelegramme in den determinierten Intervallen gesendet werden und für einen reibungslosen Betrieb genügend Energie geerntet und im Sensor gespeichert wird.

### **Gebäudetechnik im Permanent-Check**

Die vom Messnetz ermittelten Daten bilden eine solide Grundlage, zum Beispiel für effektives Gebäudemanagement und für Services wie Predictive Maintenance. Die Daten werden von Sensoren gesammelt und von uns analysiert. Dann visualisieren wir sie in kundeneigenen Dashboards. Die Software kann als containerisierte Anwendung an verschiedenen Orten ausgeführt werden, sogar am finalen Datenziel. Aber egal wo und wie man sie verarbeitet: Topaktuelle Daten sind die unentbehrliche Grundlage für richtige Entscheidungen, kurzfristig wie langfristig. Dreh- und Angelpunkt ist immer eine kontinuierliche digitale Inspektion, welche beispielsweise überheizte Räume erfasst sowie Ventil-Leckagen, Druckstöße oder kontinuierlichen Verschleiß.

### **Management Cockpit**

In unserem [SAUTER Customer Portal](#) laufen dann alle Informationen zusammen: Es bietet Kunden eine einheitliche Informationsplattform mit essenziellen Gebäudeinformationen und Kontaktdaten. So steht dem Asset- und Servicemanager eine umfassende, konsolidierte High-Level-Übersicht zur Verfügung, beispielsweise über Raumnutzung, Energieverbräuche, CO<sub>2</sub>-Emissionen, Anlagenzustände sowie Betriebskosten und Service-Informationen, aber auch über Lizenzen, Abonnements, Wartungsverträge und vieles mehr. Besonders praktisch ist dabei die Verknüpfung mit dem SAUTER Remote Management. Damit kann der Kunde direkt auf die lokalen Anlagen zugreifen, um Detailinformationen, spezifische Einstellungen und das lokale Gebäudemanagement mit all seinen Funktionen zu nutzen.

Wie jede neue Technologie wird das IoT im Immobilienbereich bei manchem auf Skepsis stoßen. Viele Zweifler werden ihre Meinung spätestens dann ändern, wenn infolge unzureichender Gebäudetechnik ein Stranded Asset droht. Eines ist sicher: IoT wird kommen, IoT muss kommen, auch in der Gebäudeautomation. Denn nur mit intelligent vernetzten Smart Buildings können wir die heutigen und künftigen hohen Anforderungen an Effektivität und Nutzerkomfort erfüllen. Entscheidend bei allem ist stets, dass wir den tatsächlichen Bedarf nicht aus den Augen verlieren – und Lösungen bieten, die Besizende, Betreibenden und Nutzende wirklich brauchen.

Patrick Hutzmann, Business Development bei SAUTER Deutschland

### Bildmaterial



SAUTER bietet IoT-Komplettsysteme für den Gebäudebereich an.

Bildquelle: SAUTER Deutschland

## Infrastruktur für Life Science

**Ulrich Fedler betreut den Bereich Life Science bei SAUTER Deutschland. Er ist damit Ansprechpartner für die Bereiche Labor, Reinraum sowie Monitoring und Qualifizierung. Wir sprachen mit ihm über die speziellen Anforderungen bei Forschungseinrichtungen in der Life Science-Branche.**

### **Herr Fedler, Life Science, was versteht man konkret unter diesem Begriff?**

... wissenschaftliche Disziplinen, die sich mit der Erforschung von lebenden Organismen beschäftigen, also mit ihrer Struktur, Funktion und Entwicklung sowie mit den Prozessen, die in ihnen ablaufen. Beispiele sind Biologie, Medizin, Biochemie, Biotechnologie, Ökologie oder Neurosciences. Unsere Schwerpunkte bei SAUTER sind: Pharma, Chemie, Healthcare, Food and Beverages sowie Bildung. Konkret geht es dabei um die Laborraum und Abzugsregelung sowie die Raumdruckregelung in den Reinräumen.

### **Welche besonderen Anforderungen stellen Life Science-Immobilien an Planer und Betreiber?**

Im Großen und Ganzen gibt es drei Aspekte: Da ist zum einen der Arbeitsschutz: Mitarbeitende und natürlich auch die Umwelt müssen beispielsweise vor gefährlichen Mikroorganismen und toxischen Substanzen geschützt werden. Dieses erfolgt etwa durch spezielle Filter und Unterdruckkonzepten im Labor. Hier müssen zudem noch zusätzliche Normen und Vorschriften umgesetzt und eingehalten werden.

### **Welchen Aspekt gibt es noch?**

Mindestens ebenso wichtig ist die Gebäudesicherheit: In dem Kontext geht es etwa um exakt definierte und überwachte Umgebungsbedingungen in Reinräumen. Auch hier müssen wir höchste Qualitätsstandards und strengste Vorschriften erfüllen, Menschen und Sachwerte zu schützen.

### **Und der dritte Punkt?**

Natürlich gelten auch für Forschungseinrichtungen die Energieeffizienzstandards des Gebäudeenergiegesetzes (GEG), etwa bei der effizienten Steuer und Regelung aller Raumparameter durch Heizung/Lüftung /Kühlung. Hierzu zählen aber auch die Beleuchtung und die

Beschattung der Räume. Durch den integralen Ansatz ist die Wortschöpfung am größten und so soll nachhaltig der Energieverbrauch reduziert und auch der laufende Betrieb optimiert werden.

### **Was bietet SAUTER hierzu an?**

... individuelle Lösungen für die Gebäudeautomation, die genau auf die spezifischen Bedürfnisse des Forschungsgebiets zugeschnitten sind. Denn jeder Reinraum, jedes Labor, jede Forschungseinrichtung stellt ganz besondere Anforderungen. Um ihnen gerecht zu werden, verwenden wir entsprechend vielseitige Komponenten, beispielsweise unseren [Smart Sensor viaSens](#): Er vereint Raumklima-Echtzeit-Monitoring, Kommunikation und Signalisierung in einem Gerät. Die von den Sensoren gesammelten Raumdaten wie Temperatur, Feuchte, CO<sub>2</sub>, Präsenz, Helligkeit, Geräusche laufen im Raum-Controller zusammen und bilden die Grundlage für Steuer- und Regelbefehle an die Aktorik, um alle relevanten Parameter im gewünschten Bereich zu halten – von der Raumtemperatur über die Luftfeuchte bis hin zu luftgetragenen Partikeln und sonstigen Umgebungsbedingungen. Aus den gesammelten Daten kann lassen sich außerdem anbahnende Probleme erkennen, bevor sie zur Gefahr werden. Denken wir an die neue Generation der SAUTER Automationsstationen – [modulo 6](#). Sie kann große Datenmengen verarbeiten, beansprucht aber gleichzeitig wenig Platz im Schaltschrank. Der modulare Aufbau und die Flexibilität der modulo 6 Bausteine erlauben maßgeschneiderte Lösungen, bei optimierten Gesamtkosten – von der Einzelraumregelung bis zum vernetzten und global verteilten Gebäudecluster.

### **Soweit die Theorie. Können Sie uns auch aktuelle Beispiele für Life Science-Projekte von SAUTER nennen?**

... zum Beispiel das [EMBL](#) (European Molecular Biology Laboratory) Imaging Centre in Heidelberg: Hier wird mit neuester Elektronen- und Lichtmikroskopie geforscht. Das erfordert eine hochgenaue Raum-Klimatisierung. Dafür sorgen wir mit einer Laborregelung via BACnet/IP, auf der Basis unserer Gebäudeautomationssysteme.

### **In einem Ranking der Beratungsgesellschaft PwC aus 2023 standen Life Science-Immobilien auf dem zweiten Rang der zukunftsstarken Nutzungsklassen – und damit noch vor Data-Centern. Wo steht die Life Science-Branche heute? Was sind Wachstumstreiber?**

Life Science befasst sich mit den drängenden, ungelösten Problemen unserer Zeit, daher kann ihre Bedeutung gar nicht hoch genug eingeschätzt werden. In Deutschland fließt viel Geld in die Forschung: Dieses Geld können und müssen wir zielführend einsetzen. Die Branche steht aktuell

sehr gut dar, gerade hier am Standort Deutschland. Forschung wird hierzulande allerdings noch zu einem Großteil in Bestandsgebäuden betrieben, das gilt genauso für die Life Science-Branche. Da sehe ich mittel- und langfristig großen Sanierungs- und Modernisierungsbedarf. Wir müssen gemeinsam ideale Forschungsbedingungen schaffen. Hierfür sind wir bei SAUTER bestens aufgestellt: Mit einem ganzheitlichen Ansatz, der von der Planung, Technologie und Systemintegration bis hin zu den Facility Services reicht. Mit unserem umfassenden Knowhow und einem zukunftsweisenden Produktportfolio für das Gebäudemanagement unterstützen wir Life Science-Projekte.

Bildmaterial



Hinweis: Bild mit KI-Unterstützung erstellt. Bildquelle: SAUTER Deutschland

## Software für Immobilienmanagement: amanteia findet optimalen Dekarbonisierungspfad

Mit [amanteia](#) können Portfolio- und ESG-Manager ermitteln, welche Nachhaltigkeitsmaßnahmen in welcher Reihenfolge die Dekarbonisierung ihres Gebäudeportfolios optimal umsetzen. Die Softwarelösung liefert Analysen und konkrete Handlungsempfehlungen bis hin zur Maßnahmenplanung mit nur wenigen Klicks.

Die Abkehr von fossilen Energien ist eine der wichtigsten und größten Herausforderungen für den Gebäudesektor. Portfolio- und ESG-Management stehen vor der schwierigen Aufgabe, ihre Gebäudeportfolios gezielt zu dekarbonisieren. Mit amanteia bekommen sie nun ein effektives wie einfaches digitales Werkzeug, um ihre Immobilien fit für die energetische Zukunft zu machen, Stranded Assets zu vermeiden und eine langfristig stabile Wertentwicklung zu unterstützen.

„Für eine schrittweise Dekarbonisierung sind neben den geltenden Gesetzen und Verordnungen die Verfügbarkeiten von alternativen Energien sowie die Bausubstanz eines Gebäudes zu berücksichtigen. Zugleich sind die Budgets einzuhalten. Gemeinsam mit meteoviva haben wir von SAUTER eine digitale Lösung erarbeitet, die die nötige Transparenz und somit wichtige Entscheidungsgrundlagen für die individuelle Dekarbonisierungsstrategie schafft“, erklärt Werner Ottilinger, Geschäftsführer SAUTER Deutschland.

### Quickstart mit wenigen Eingaben

Die praxiserorientierte Auslegung der Lösung zeigt sich schon beim Quickstart mit schnellen Ergebnissen: Durch nur wenige Eingaben werden alle Gebäude im Portfolio erfasst. Bereits auf Basis von Lage, Alter, Hauptnutzung und Art der Wärmeversorgung liefert amanteia eine erste Einschätzung des aktuellen CO<sub>2</sub>-Fußabdrucks und ermittelt dessen Entwicklung bis 2050. Sämtliche Eingaben können jederzeit korrigiert, präzisiert und erweitert werden, zum Beispiel durch selbst erfasste oder vom Versorger importierte Verbrauchsdaten.

### Aktionsvorlagen liefern konkrete Handlungsempfehlungen

Um für das jeweilige Gebäudeportfolio den optimalen Maßnahmenmix zu ermitteln, greift amanteia auf zahlreiche vordefinierte Aktionsvorlagen zurück. Auf dieser Basis macht die Software konkrete

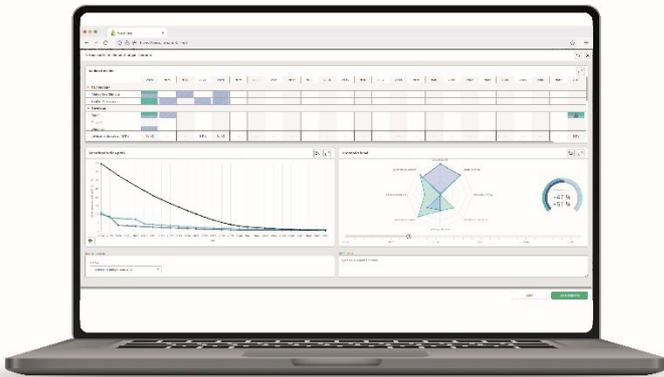
Aktionsvorschläge für das erfasste Gebäudeprofil. Unter Berücksichtigung zuvor definierter Vorgaben wie Budget und Umsetzungsprioritäten stellt die Software automatisch die individuelle Strategie für das Gebäudeportfolio zusammen. Dazu zählen etwa die Installation einer Photovoltaik-Anlage oder die Modernisierung von Fenstern, Fassaden und Gebäudetechnik sowie der Einsatz smarterer Technologien. Nutzende können die Umsetzungsstrategien vergleichen, bewerten und die Auswirkungen auf die Verbesserung des CO<sub>2</sub>-Fußabdruckes erkennen. Die Unterstützung des ESG-Reporting mit Schwerpunkt im Verantwortungsbereich Environmental (E) rundet die Funktionen ab.

### **Auch für große, internationale Immobilienbestände**

Die vordefinierten Szenarien von amanteia erweisen sich gerade bei umfangreichen Gebäudeportfolios als sehr zeitsparend: Mit nur wenigen Klicks werden sämtliche Assets erfasst. Das System hilft bei der Kategorisierung und setzt zunächst Standardwerte ein, die anschließend Zug um Zug durch Realdaten ersetzt werden. Diese lassen sich auf unterschiedliche Weise erfassen: Ein direktes Auslesen im Gebäude ist ebenso möglich wie die Anbindung von Unternehmens-Software (ERP) in das System. Wichtig für internationale Immobilienbestände: amanteia kennt die landesspezifischen regulatorischen Ziele und berücksichtigt diese bei der Entwicklung der jeweiligen Nachhaltigkeitsstrategie.

Weitere Informationen rund um amanteia finden Sie unter [www.amanteia.com](http://www.amanteia.com).

Bildmaterial



amanteia findet eine optimale Planung von Dekarbonisierungsmaßnahmen für Gebäudeportfolios bis 2050.  
Bildquelle: amanteia



Die innovative Software bietet einfache Analysen und maßgeschneiderte Handlungsempfehlungen für eine nachhaltige Zukunft. Bildquelle: amanteia

## Smart Sensor viaSens mit CO<sub>2</sub>-Sensor

**Das kontinuierliche Monitoring der Raumluftqualität wird zum Standard, um gesunde und angenehme Innenräume zu gewährleisten. SAUTER ergänzt den Smart Sensor viaSens mit einem CO<sub>2</sub>-Sensor, der die Sensor Fusion aus VOC, Temperatur, Luftfeuchte, Helligkeit, Präsenz und Schallpegel abrundet.**

In Zeiten steigender Sensibilität für Luftqualität und Energieeffizienz spielt die Überwachung der Kohlendioxid-Konzentration in Innenräumen eine zentrale Rolle. Die Hauptstrategie zur Senkung des CO<sub>2</sub>-Gehalts in Innenräumen ist die Belüftung mit frischer Außenluft. Auch der Einsatz mechanischer Lüftungssysteme und Filtrationstechnologien trägt dazu bei, CO<sub>2</sub> und andere schädliche Luftschadstoffe zu reduzieren. Diese Maßnahmen sind entscheidend für die Gesundheit und die Leistungsfähigkeit der Personen, die sich in den Räumen aufhalten.

### **Hochwertige Lösung für die integrierte Raumautomation**

CO<sub>2</sub>-Sensoren ermöglichen eine bedarfsgeführte, mechanische Lüftung, die eine gesunde Luftqualität in Innenräumen (IAQ) sicherstellt und dabei zu hohe Luftwechsel (Überlüftung) verhindert. Der [Smart Sensor viaSens von SAUTER](#) ist ein Multitalent. Er vereint Echtzeit-Monitoring von VOC, Temperatur, Luftfeuchte, Helligkeit, Präsenz und Schallpegel und auch CO<sub>2</sub> (Typ FMS117 / FMS197) in einem Gerät. Das photoakustische NDIR-Messverfahren des CO<sub>2</sub>-Sensors ist besonders robust und ermöglicht durch Miniaturisierung den Einbau im kompakten Gehäuse.

Der [Smart Sensor viaSens](#) verfügt außerdem über einen animierbaren LED-Ring, Bluetooth und MQTT und lässt sich optimal ins SAUTER Raumautomationssystem ecos integrieren. Er kann in allen Bereichen eingesetzt werden und erfüllt sämtliche Anforderungen an ein präzises Messsystem wie z.B. Langzeit- und Temperaturstabilität, schnelle Mess- und Reaktionszeiten und dauerhafte Zuverlässigkeit.

### **Energieeffizienz: gewährleistet**

Das kontinuierliche CO<sub>2</sub>-Monitoring in den einzelnen Räumen wird zum Standard, um eine gesunde und angenehme Raumluft zu gewährleisten. Erfreulicherweise ergeben sich dadurch auch wirtschaftliche Vorteile. Bei einer bedarfsgeführten Lüftung kann sich die Luftmenge um 20% und die elektrische Antriebsleistung um fast 50% reduzieren. Mit dieser Hebelwirkung macht es sich schnell

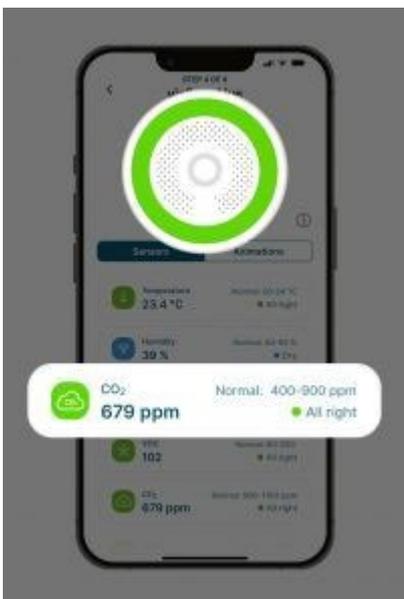
bezahlt, wenn die Automation der Lüftung mit Präsenz- und CO<sub>2</sub>-Sensoren ausgestattet werden. Gemäß VDMA 24773 ergeben sich beim Einsatz von Sensoren in verschiedenen Gebäudetypen Einsparpotentiale von bis zu 70%.

Der Smart Sensor viaSens vom Typ FMS117 (Node) resp. FMS197 (IoT Gateway) ist verfügbar. Weitere Informationen finden Sie unter: <https://www.sautersmartsensor.com/de>

Bildmaterial



Multitalent SAUTER Smart Sensor viaSens: Echtzeit-Monitoring von VOC, Temperatur, Luftfeuchte, Helligkeit, Präsenz und Schallpegel und CO2 in einem Gerät. Bildquelle: SAUTER



Mit der viaSens App wird der Smart Sensor in Betrieb genommen und in das Mesh Netzwerk integriert. Bildquelle: SAUTER

## Customer Portal ergänzt digitale SAUTER Servicepakete

**Cloud-basierte Servicekompetenzen ermöglichen die digitale Transformation im Gebäudemanagement. Das neue Customer Portal von SAUTER bietet Gebäude- und Asset-Management gesteigerte Effizienz und verbesserte Transparenz.**

### **Kommunikationsplattform zwischen SAUTER Service und Kund\*innen**

Mit dem [Customer Portal](#) finden Asset- und Service-Management sämtliche Informationen zu Verträgen, Wartungen, Service-Rechnungen und weiteren in Serviceverträgen vereinbarten Leistungen an einem Ort. Persönliche Ansprechpersonen im Fall von Störungen, Statusinformationen zu Wartungseinsätzen und Vorschläge zu Betriebsoptimierungen stehen im Dashboard zur Verfügung. So wird die Verwaltung von Gebäuden und Liegenschaften deutlich erleichtert. Gebäude- und Asset-Management erhalten konsolidierte Informationen, die zu einer effektiveren Bewirtschaftung des Gebäudes mit Kostenübersicht, einem verbesserten Risikomanagement und einer höheren Transparenz führen. So dient das Customer Portal als Informations- und Kommunikationsplattform zwischen den SAUTER Serviceteams und ihren Kund\*innen.

### **Betriebsübersicht und Fernzugriff**

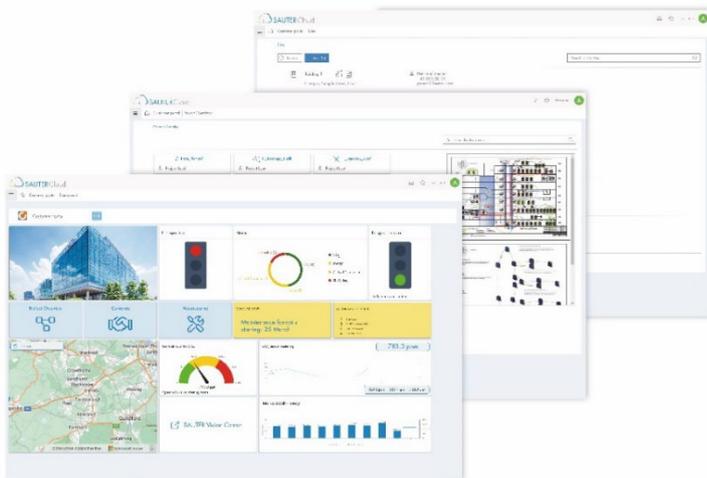
Darüber hinaus liefert das Customer Portal eine Übersicht bezüglich Komfort- und Auslastungsinformationen von Gebäudebereichen, Energieverbräuchen und damit verbundenen Kosten sowie Betriebsinformationen zu technischen Anlagen. Die kontinuierliche Verfügbarkeit von Kennzahlen (KPIs), Grafiken zur Datenvisualisierung (Charts) und Alarmen zu definierten Gebäuden ermöglicht es den Nutzern des Customer Portals, frühzeitig auf Abweichungen vom Normalbetrieb zu reagieren und integrierte Fernzugriffsoptionen zu nutzen. Dadurch werden nicht nur Prozesse im Gebäudemanagement vereinfacht, sondern auch Raumkomfort und Anlagenverfügbarkeit optimiert.

Das [Customer Portal](#) ist Teil individueller, cloud-basierter SAUTER Servicepakete von SAUTER. Die Servicekompetenzen von SAUTER ermöglichen es Kund\*innen, Gebäudekosten zu senken, die Attraktivität für Nutzende zu steigern und den Wert ihrer Immobilien zu erhöhen.

Bildmaterial



Das Customer Portal stellt einen wichtigen Meilenstein in der digitalen Evolution der Serviceangebote von SAUTER dar. Bildquelle: SAUTER



Alle Informationen, Anlagendokumente sowie Verträge und Rechnungen werden in einem Portal zentralisiert und über die SAUTER Cloud verfügbar gemacht. Bildquelle: SAUTER

## Smart Actuator: IoT für Neubau und Modernisierung

Der Smart Actuator ist als B-ASC (Application Specific Controller) BACnet zertifiziert. Das Zertifikat ist der Nachweis der Konformität des Smart Actuators durch ein unabhängiges BACnet-Prüflabor und bestätigt die Interoperabilität mit anderen zertifizierten BACnet-Produkten.

Mit dem Smart Actuator steht der autonomen Regelung in der Heizungs-, Lüftungs- und Klimatechnik nichts im Weg. SAUTER stellt Programme für die Regelung von HLK-Anwendungen sowie der Einzelraumregelung zur Verfügung. Planende und Installationsfirmen greifen auf ein breites Angebot von Anwendungen zu und stellen daraus ihre individuellen Anlagen zusammen. Alle bereitgestellten Funktionen des Smart Actuators wurden durch ein Fachteam von SAUTER entwickelt und validiert. Die für die Anwendung notwendigen Feldgeräte lassen sich über zwei Universal-I/Os direkt am Antrieb anschließen. Mit der optionalen I/O-Box kann das Anwendungsspektrum umfangreich erweitert werden.

### Intelligente Lösung für Smart Buildings

Der IoT-fähige SAUTER Smart Actuator lässt sich einfach in Betrieb nehmen. Das Steckersystem in Kombination mit vorkonfektionierten Kabeln sorgt dabei für eine besonders schnelle und fehlerfreie Installation. Die mechanische und farbliche Kodierung verhindert Verkabelungsfehler.

Installateure werden durch die Smartphone-App unterstützt. Alle Funktionen sind intuitiv erreichbar:

- Identifizierung
- Auswahl der Applikation
- Festlegung der Einstellparameter
- Integration in das GA-Netzwerk oder in die Cloud

Betriebsdaten können über die SAUTER Cloud grafisch visualisiert werden. So werden Anlagenoptimierungen online über die MobileApp vorgenommen und die Remote-Steuerung ermöglicht.

### **BACnet-Zertifizierung**

Für Gebäudenutzende ist BACnet unsichtbar, doch für die Technik und die Geräte im Bereich der Gebäude- und Raumautomation führt kein Weg am BACnet-Standard vorbei. Er hat sich als wichtigstes Kommunikationsprotokoll in der Branche durchgesetzt. Vereinfacht ausgedrückt definiert das Protokoll die Regeln für den Datenaustausch zwischen einzelnen HLK- und Gebäudeautomationsgeräten. Das Zertifizierungsprogramm der BACnet Testing Laboratories (BTL) verleiht dem Produkt ein Konformitätszertifikat (d. h. Aufnahme in die BTL-Liste). Dieses Zertifikat bestätigt die Konformität des dokumentierten Funktionsumfangs mit der Norm und ist mit dem BTL-Logo versehen. Alle BTL-zertifizierten Produkte von SAUTER sind offiziell auf der folgenden Website registriert: <https://bacnetinternational.net/btl>

Bildmaterial



Das Steckersystem in Kombination mit vorkonfektionierten Kabeln sorgt für eine besonders schnelle und fehlerfreie Installation. Bildquelle: SAUTER



Anlagenoptimierungen werden online über die MobileApp vorgenommen und die Remote-Steuerung wird ermöglicht. Bildquelle: SAUTER

## Umfassende SAUTER Gebäudeautomation im SachsenEnergie Center

**Mit ihrer Firmenzentrale, SachsenEnergie Center genannt, hat die SachsenEnergie AG einen modernen Arbeitsort geschaffen sowie einen sichtbaren Beitrag zur Dresdner Stadtsilhouette geleistet. Die Entscheidung fiel sowohl beim Erweiterungsbau als auch bei der Modernisierung des Bestandsgebäudes auf SAUTER Deutschland als kompetenten Partner im Bereich Gebäudeautomation.**

Als größter kommunaler Versorger Ostdeutschlands sowie einer der wichtigsten Arbeitgeber der Region beliefert SachsenEnergie rund 600.000 Menschen mit Energie, Wasser, energienahen Dienstleistungen und moderner Infrastruktur. Das Unternehmen ist Partner der Region und der Stadt Dresden. Mehr als 160 Kommunen vertrauen auf die Versorgungskonzepte und Angebote.

Um die Aktivitäten der Unternehmensgruppe SachsenEnergie AG optimal steuern zu können, entschied man sich für die Schaffung des SachsenEnergie Centers am Friedrich-List-Platz 2 in Dresden. Zu diesem Zweck wurde in einem ersten Schritt am Hauptsitz des Unternehmens ein 51 Meter hoher Erweiterungsbau errichtet, der auf rund 18.000 qm Platz für etwa 900 Mitarbeitende bietet. Bereits für diesen ersten Projektabschnitt konnte sich SAUTER Deutschland im Rahmen einer öffentlichen Ausschreibung für die Realisierung der erforderlichen Gebäudeautomation durchsetzen. Dabei behauptete sich der Spezialist in einer Finalrunde auf Basis grundlegender Kriterien wie Preis, nachgewiesener Erfahrung, Qualifikation und Wettbewerbsposition. Als Referenz dienten hierbei nicht zuletzt auch Projekte, die SAUTER im Auftrag der SachsenEnergie AG bereits seit dem Jahr 2000 betreuen durfte und parallel bis heute begleitet, wie die Wärmeübergabestationen im Stadtgebiet Dresden (seit 2000) oder das Kraftwerk Mitte in Dresden (seit 2017).

Im zweiten Abschnitt folgte die umfassende Modernisierung des Bestandsgebäudes. Damit wurde der bereits 1996 errichtete Bürobau CITY CENTER zum SachsenEnergie Center umgestaltet und Platz für weitere Mitarbeitende geboten, die zuvor im World Trade Center Dresden in der Innenstadt untergebracht waren. Der Umzug der Mitarbeitenden erfolgte im Juni 2024. Die im Rahmen von Umbau, Neustrukturierung und Sanierung erforderliche Gestaltung der Gebäudeautomation inklusive Teilen der Raumautomation wurden ebenfalls in die Hände von SAUTER übergeben.

Im SachsenEnergie Center kommen die Lösungen [SAUTER modulo 6](#) und [SAUTER Vision Center](#) zum Einsatz. Verbaut wurden 85.000 Dynamisierungen auf der Gebäudeleittechnik sowie 50.000 physikalische und kommunikative Datenpunkte. Die Anlagenautomation umfasst Heizung, Lüftung, Kälte, Lichtsteuerung und Fassadensteuerung mit Thermoautomatik.

„Die Tatsache, dass wir erneut das Vertrauen der SachsenEnergie AG gewinnen konnten, bestätigt unsere langjährige Partnerschaft und die Qualität unserer Arbeit“, erklärt Projektleiter Alexander Christ, Leiter der SAUTER Deutschland Niederlassung in Dresden. „Die Kombination aus SAUTER modulo 6 und SAUTER Vision Center bietet eine zukunftssichere Lösung, die den hohen Anforderungen an eine moderne Arbeitsumgebung gerecht wird.“

Zusätzlich realisierte der Spezialist die Entrauchungstechnik für die Tiefgaragen 1 und 2, sowie die Konferenz-, Lager- und Küchenentrauchung. Das Projekt umfasste unter anderem eine Erweiterung des vorhandenen Foyers sowie dessen Verbindung mit einer neuen Kantine im Erdgeschoss, die ihrerseits mit neuen Deckenöffnungen im Innenhof des Gebäudes entstand. Zudem gibt es nun ein neues Konferenzzentrum, mit Räumlichkeiten für bis zu 400 Teilnehmenden und zusätzliche Besprechungsräume im ersten Obergeschoss sowie Büroräume in den weiteren Obergeschossen. Mit einem Auftragsvolumen von insgesamt rund 6 Mio. Euro war dies eine rundum anspruchsvolle Herausforderung.

„Das Auftragsvolumen des Gesamtprojektes und die Komplexität des Projekts unterstreichen die Bedeutung dieses Vorhabens für unser Unternehmen“, betont Alexander Christ. „Besonders stolz sind wir darauf, dass wir nicht nur die klassische Gebäudeautomation realisiert haben, sondern auch die Entrauchungstechnik, Lichtsteuerung und die Fassadensteuerung inklusive Thermoautomatik erfolgreich umsetzen konnten.“

Die im ehemaligen CITY CENTER vorhandene Gebäudeautomation wurde durch SAUTER Deutschland ersetzt und auf die im neuen Ergänzungsbau bereits errichtete Gebäudeleittechnik aufgeschaltet. Der zweite Projektabschnitt baute dementsprechend unmittelbar auf den vorausgehenden auf. Damit wurde auch die erneute Verpflichtung von SAUTER als Voraussetzung für die optimale Zusammenführung der beiden Teilprojekte zur Gemeinsamen Hauptverwaltung anerkannt.

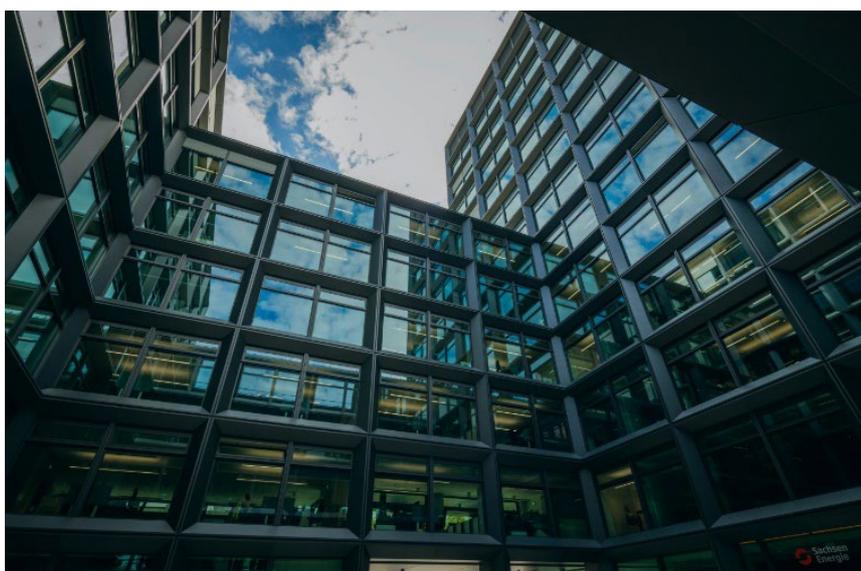
Für die im Gebäudebetrieb folgenden Aufgaben entschieden sich die Verantwortlichen ebenfalls für eine weiterführende Zusammenarbeit mit SAUTER Deutschland: Der Bereich Facility Management übernimmt im Rahmen eines Wartungsvertrags die Betreuung der Entrauchungsanlage sowie der Filtertechnik.

„Von der öffentlichen Ausschreibung bis zur finalen Realisierung konnten wir uns erneut als vertrauenswürdiger Partner beweisen“, fasst Christ seine Eindrücke zusammen. „Dieses Projekt war eine Herausforderung, die mein Team mit Bravour gemeistert hat und wir freuen uns darauf, auch in Zukunft gemeinsam mit der SachsenEnergie AG innovative Lösungen zu realisieren.“

Bildmaterial



Bei der öffentlichen Ausschreibung konnte sich SAUTER im Bereich Gebäudeautomation wiederholt durchsetzen. Bildquelle: SachsenEnergie AG / Oliver Killig



Der Anbau bietet in Dresden rund 900 Mitarbeitenden moderne Arbeitsplätze. Bildquelle: SachsenEnergie AG / Oliver Killig

## Gebäudemanagement aus der Cloud für den SEETOR City Campus

**Im Osten von Nürnberg entsteht ein neues Stadtquartier. In den gewerblichen Mieteinheiten sorgen SAUTER Vision Services und Remote Management für den Gebäudebetrieb via Cloud und ermöglichen die sichere Anlagenfernwartung und -optimierung.**

Der SEETOR City Campus hat einiges zu bieten: Wohnraum für unterschiedliche Nutzergruppen und Wohnformen sowie eine beträchtliche Gewerbefläche. Die rund 25'000 m<sup>2</sup> große Fläche für Büro, Einzelhandel und Dienstleistung namens SEETOR Offices wurde vom deutschen Spezialisten für Immobilienentwicklung [Sontowski & Partner Group](#) realisiert. Zwischen den Gebäuden sorgen Grünflächen für Wohlbefinden und das Naherholungsgebiet Wöhrder See liegt in unmittelbarer Nähe.

Die Gebäudeautomation für das moderne Campus-Konzept muss vielfältige Anforderungen erfüllen. Eine Cloud-Lösung soll direkten Zugriff auf Anlagen und Services bei gleichzeitig minimalem und kosteneffizientem Aufwand für den Betrieb sorgen. SAUTER Deutschland wurde mit der Projektierung, Installation und Inbetriebnahme des Managementsystems für die SEETOR Offices beauftragt – und liefert die digitalen Lösungen aus dem eigenen Haus gleich mit.

### Die Lösung

Die [SAUTER Vision Services](#) bilden das zentrale Element des BACnet-Netzwerks, das die Kommunikation zwischen sämtlichen technischen Gewerken konfiguriert und steuert. [SAUTER Vision Services](#) bilden den kostenbewussten Einstieg in die Welt des modernen Gebäudemanagements.

Via HTTPS in der SAUTER Cloud kann der Gebäudemanager und Betreiber jederzeit auf die Gebäudedaten zugreifen. BACnet/SC («Secure Connect») sorgt für ein geschütztes Gebäude-Netzwerk. Neben BACnet/SC-fähiger Software bietet SAUTER mit dem neuen BACnet/SC-Router (modu630-RT) auch die Hardware, um BACnet-Installationen mit der verschlüsselten Kommunikation zu erweitern.

Die Lösung wird abgerundet durch [SAUTER Remote Management](#). Üblicherweise werden nach Fertigstellung der Gewerke Inbetriebnahme-Techniker mit der Programmierung der Automationsstationen sowie mit der Zuordnung der Informationspunkte beauftragt. Dank SAUTER Remote Management können viele dieser Aufgaben bequem vom Büro oder aus dem Home-Office heraus erledigt werden. Remote Management stellt Dienstleistungen rund um die Gebäudeautomation, Energie Management, zugehöriger IT-Infrastruktur und Software-Applikationen jederzeit bereit. Auch erleichtert dieser Service aus der Cloud das Heranziehen von Spezialisten und reduziert den Aufwand auch bei der späteren Feinabstimmung der Anlagen.

### **Das Ergebnis**

Im Herbst 2023 wurden die ersten Mieteinheiten der SEETOR Offices als Teil des umfangreichen Projekts dieser „Stadt in der Stadt“ fertiggestellt. Die Lösungen aus der SAUTER Cloud kommen den Kundenanforderungen in mehrerer Hinsicht entgegen.

Die Betriebskosten sind über monatliche oder jährliche Zeiträume plan- und abrechenbar. Nach Abschluss der initialen Projektierungsphase fallen lediglich wiederkehrende Abonnementgebühren an. Darin enthalten sind alle Aufwendungen für die IT-Infrastruktur, Rechner, Hardware-Upgrades und Software wie Betriebssysteme, Datenbanken und die Anwendung selbst. Updates stehen unverzüglich und automatisch zur Verfügung.

Mit [Remote Management](#) profitieren sowohl externe Dienstleister als auch Gebäudebetrieb und Facility Management von umfassenden Service-Möglichkeiten durch direkten Zugriff auf Anlagen und Applikationen. Die dadurch gewonnenen minimalen Reaktionszeiten und der kontinuierliche Betrieb kommt den zukünftigen Mietern der Büros und anderen Nutzungsflächen des SEETOR City Campus zugute.

Bildmaterial



In den gewerblichen Mieteinheiten vom SEETOR City Campus in Nürnberg sorgen SAUTER Vision Services und Remote Management für den Gebäudebetrieb via Cloud. Bildquelle: Oliver Acker



Die SAUTER Vision Services ermöglichen die zentrale Steuerung und Konfiguration des BACnet/IP- und BACnet/SC-Netzwerks der Gebäudetechnik, bieten gesicherten Zugriff auf Gebäudedaten über die Cloud, und unterstützen durch Remote Management die einfache Inbetriebnahme und Feinabstimmung von Anlagen. Bildquelle: SAUTER

## Bildmaterial

Download Bildmaterial:

[https://filr.sauter-bc.com/filr/public-link/file-download/be4e7e5c94847252019580446d044ed6/71568/-3875750847574700029/SAUTER%20Deutschland ISH%202025 Bildmaterial.zip](https://filr.sauter-bc.com/filr/public-link/file-download/be4e7e5c94847252019580446d044ed6/71568/-3875750847574700029/SAUTER%20Deutschland%20ISH%202025%20Bildmaterial.zip)

Bitte Bildquellen in den jeweiligen Bildunterschriften beachten.

Sprechen Sie  
mit uns über Ihr

# Future Building!

